

Geschichte 374 - Zuckertatli - Türkei

Sie sind doch alle irgendwie gleich - Aus der Sicht einer Animateurin

Eigentlich war ich bis jetzt nur die stille Leserin, aber ich dachte ich muss euch meine Erfahrungen und meine Geschichte mitteilen, vielleicht können sich manche von euch dann die Lage vor Ort (in den verschiedenen Urlaubsregionen) besser vorstellen.

Zunächst einmal zu mir, ich bin jetzt Ende 20 und aus dem ganze "Animateur-Leben" (zum Glück) raus.

Es war 2011, als ich beschloss in die Tourismusbranche einzusteigen, da das Animationsleben mich schon immer gereizt und fasziniert hatte, nach dem Tod von meinem Vater, der an Krebs starb, war es für mich wohl auch ein Weg der Trauer.

Zunächst einmal muss man um Animateur (also für deutsche Reiseanbieter, u.a. TUI, Alltours, etc. bewerben und die Castings erfolgreich bestehen. Dies alles hatte ich geschafft und der Traum bald in einem großen Clubhotel am Strand, mit Party, Meer, Sonnenschein zu arbeiten, rückte näher.

Im April 2011 begann dann die 1-wöchige Schulung auf Mallorca, schon hier merkte man wie die "Chefanimatoure" bei den "Neulingen" baggerten. Hier hatte ich meine erste richtige Begegnung mit einem Animateur und seinen, ich nennen sie mal "Machenschaften". Während der Schulung musste man natürlich alles möglich, wie auch später als Animateur durchlaufen, Volleyball, Kinder schminken, Boccia, Shows... und natürlich auch richtig Party machen mit viel Alkohol bis morgens um 6 Uhr um dann um 10 Uhr in den Pool für Wasserball zu springen (wie es auch vor Ort in den Club Hotels oft der Fall ist, mit den Diskotouren..). In dieser besagten "Neuankömmlinge-Test-Party-Nacht", ist es passiert.

Eine Kollegin und ich hatten uns ein Zimmer geteilt, bzw. immer zwei Animatoure hatten ein Appartement. Diese hatten wir über Nacht wenn wir schliefen eigentlich nie abgeschlossen (von den Chefs hieß es über Nacht müssen sie offen bleiben, falls jemand am nächsten Morgen verschläft), da wir auch die einzigen in der ganzen Hotelanlage waren, fand ich das nicht weiter schlimm bzw. habe nicht darüber nachgedacht.

Mitten in der Nacht kamen zwei von den Chefanimatouren, nenne wir sie mal Jochen und Sandro in das Zimmer von mir und meiner Kollegin, sie legten sich zu uns ins Bett (wir hatten davor nur "geschäftlich" Kontakt bzw. Gespräche) sie fingen an uns zu betatschen und wollten, wer hätte es gedacht Sex, natürlich wollten wir das nicht und haben sie gebeten zu gehen, da die beiden aber so alkoholisiert und zugekiffert waren wurde daraus nichts und sie sind irgendwann "friedlich" eingeschlafen. Sie versuchten es 2-3 Tage später noch einmal, aber diesmal hatten wir unser Appartement abgeschlossen und schalteten auf Ignoranz.

Seit diesem Vorfall habe ich über den Beruf als Animateur ganz anders nachgedacht und war geschockt welches Recht die beiden sich in dieser Nacht genommen hatten, wahrscheinlich sind sie solche Aktionen von ihren Clubhotels und den Touristinnen gewohnt. Der Vorfall kam dann nie weiter zur Sprache, vor allem wussten wir beide dass diese zwei Jungs nicht unsere Chefanimateure in der Destination (Zielgebiet) werden.

Am Ende der Schulung wurde jedem Animateur sein Land und Hotel zugeteilt, ich wurde für die Türkei, Colakli eingeteilt.

Mai 2011, nun war es soweit, ich kam in meinem Zielgebiet und der Clubanlage in Colakli an. Natürlich waren anfangs alle nett und hilfsbereit zu mir, da war ich noch naiv und dachte es sei wirklich alles einfach lieb gemeint.

Die ersten Tage waren wirklich sehr anstrengend, sich mit den Kollegen zurecht zu finden, die neuen Shows, das Ansprechen der Gäste... alles was halt zum Animationsleben dazu gehört, aber nach und nach lief alles wie am Schnürchen und es machte super Spaß.

So nun aber mal zu den Geschichten von den Animateuren, Köchen, Kellnern, Beachboys.. Eigentlich weiß ich gar nicht wo Anfangen, aber ich versuche es einfach mal.

In dem ersten Hotel in welchem ich gearbeitet hatte, waren einige Animateure aus Marokko, Algerien und Ägypten, einer davon, nennen wir ihn mal Murat, war besonders in der Bezness-Geschichte drin.

Murat kiffte sehr viel, er sagte immer "ich kiffe um den ganzen Stress, die Gäste und meine Omis zu ertragen", natürlich verstand ich nicht was er mit „Omis“ meinte, da er vorwiegend im Kinderclub tätig war. Ich wollte ihn fragen, aber er war so zugedröhnt und in seiner Welt, dass ich ihn mal lieber alleine auf dem Balkon ließ.

Naja, ein paar Tage später (da war ich gerade mal 1,5 Wochen in dem Hotel) hat sich die Frage nach den "Omis" dann auch geklärt. Es reiste eine gut gekleidete, betuchte ältere Dame an. Den ganzen Tag und vor allem Abends war Murat ständig bei ihr, er forderte vorwiegend sie zum Tanzen auf, sie spielte jeden Tag mit ihm Boccia und Dart, er machte ein paar Witze mit "mein Schatzii für immer" vor allen Gästen, alle lachten fanden es lustig usw.... also wenn man nicht wüsste, dass er dort als Animateur arbeitet, hätte man meinen können die beiden sind als Pärchen im Urlaub.

Eines Abends, als wir alle auf unserem Gemeinschafts-Balkon saßen, kam Murat spät nachts heim, zündete sich erst mal einen Joint an, nahm einen Schluck Whiskey und setzte sich. Seine Kollegen waren am Lachen und irgendetwas auf Arabisch sprechen, da wollte ich natürlich auch wissen was los ist.

Er fing an -wortwörtlich- "die Alte, ich kotze gleich, es ist so widerlich, sie möchte immer dass ich sie mit der Zunge..., ich kann das nicht mehr, aber ich muss an meine Familie in Marokko denken.“ Ich frage ihn "warum schläfst du dann mit ihr und bist ihr Hündchen tagsüber?", er sagte "weil sie Geld hat, sie hat so viel Geld und sie ist so naiv, leichte Beute",

ich geschockt "also machst du das alles wegen Geld?", er "ja klar! Was denkst du denn? Ich erzähl ihr bisschen was von Liebe und das Alter sei mir egal, nur Liebe zählt.. blabla, dann frisst die einem aus der Hand, Frauen in dem Alter stehen sowieso auf jüngere Männer, das macht doch JEDER hier, vom Kellner bis zum Beachboy."

So zog sich das zwei 2 Wochen hin, bis Gisela wieder abreiste. Murat bekam Geld weil er ja als Animateur so "arm" ist und sie sich ja lieben, Gisela dachte, sie muss ihrem Schätzchen doch ein wenig Geld da lassen, damit er sich mal etwas Neues kauft. Natürlich bezahlte Giesela in diesem Urlaub auch den neuen Roller von Murat, weil das ja so geschickter ist von der Animateur-Wohnung ins Hotel zu kommen... wer weiß was Gisela noch alles bezahlte.

Kaum war Gisela weg, kam Ingeborg, war Ingeborg weg kamen sogar zwei gleichzeitig (Hochsaison, alle brachten natürlich Geschenke mit), diesmal war es sogar ein Mädchen Mitte 20, was sie anging meinte er: "Ich muss doch auch mal was Geiles zum *** haben, sie kommt schon das vierte Mal innerhalb von einem Jahr, ich glaub sie ist verliebt, aber wer ist das nicht in mich" und lacht.

Ja, ihr denkt jetzt sicher warum ich das all den Frauen und Mädels nicht gesagt habe. Sagen wir mal so, ich habe Andeutungen gemacht und indirekte Gespräche mit ihnen geführt, nur waren sie leider alle schon viel zu verblendet von Murats und dem Charme der anderen Animateure. Es gibt auch bestimmte "Regeln" unter Animateuren, es wird nicht vor Gästen über Liebschaften, Ex Partner, "Omis", Weibchen und Männchen von anderen Animateuren gesprochen und wenn dann nur Gutes, es könnte ja sein, dass das Mädchen mit dem ich mich unterhalte (leider) sein nächstes Opfer wird. Nichts desto trotz waren die Animationskollegen in dem Moment wie eine Familie.

Natürlich habe ich es bei manchen trotzdem gemacht um sie zu warnen, da ich das nicht mit ansehen konnte, leider hat dies nur bedingt etwas gebracht, sie verfielen Murat und den anderen Kollegen früher oder später, da die Jungs für alles eine Ausrede parat hatten.

Nun zu meinen Erfahrungen, natürlich habe ich, wenn mir einer gefiel ihn auch nicht im Regen stehen lassen, wer von "zu Hause" weiß schon was ich hier so treibe, aber ich habe nie von jemanden Geld oder sonstiges verlangt, für mich war es nur Spaß auf begrenzte Zeit. Es kamen auch einige Familienväter (die mit ihrer Familie im Urlaub waren) auf mich zu und haben mir Geld für eine Nacht angeboten. Sei doch alles inklusive..

Leider bin ich auch einem Kellner zum "Opfer" gefallen, trotz allen Storys und Informationen. Wir hatten 2-3 Monate etwas, er hat bei mir in der Unterkunft geschlafen und es war eher eine offenen Beziehung, da ich wusste wie er tickt, zum Glück habe ich mich nicht ernsthaft in ihn verliebt und bin bei ihm nochmal gut aus der Sache rausgekommen.

Nach drei Monaten in diesem Hotel musste ich das Hotel wechseln und in einem Hotel ein paar Orte weiter anfangen (in Side). Und hier beginnen auch meine Erlebnisse mit meinen Kollegen...

Die ersten Tage waren ganz entspannt, tagsüber Programm, danach Show und nachts Party (Diskotouren) und viel Alkohol. Ja, ich musste mit weniger als 3-4 Stunden Schlaf auskommen, aber der Körper hat sich irgendwann daran gewöhnt. Tagsüber viel mir ein Animator besonders auf (in dem Hotel arbeiteten fast 30 Animatoren von unterschiedlichen Agenturen), er merkte, dass ich ihn während des Kids-Pool-Games immer wieder anschaute, kam rüber und schubste mich einfach mit in den Pool. Wir kamen ins Gespräch, Hassan war sein Name, er hat sofort gemerkt dass ich neu in der Animationswelt bin, wohl war ich noch nicht so "abgebrüht".

Er sei Türke, aber komme eigentlich aus Deutschland (was ich ihm glaubte, warum sollte er mich auch anlügen). Nach 1-2 Wochen wurde aus uns dann ein Paar, ich war wirklich verliebt und hatte das Gefühl er auch, er kam sogar immer mal wieder, auch vor Gästen, zu mir und küsste mich auf die Stirn, also dachte ich da nie an Betrug oder das alles nur ein Schwindel sei.

Es vergingen einige Wochen, wir hatten Spaß zusammen, lachten, arbeiteten zusammen, feierten, machten an unseren freien Tagen Ausflüge, eigentlich ein Traum. Da wir getrennte Unterkünfte hatten und an jeder Unterkunft Security stand, konnten wir selten gemeinsam in mein, bzw. sein Zimmer. So hatten wir Sex am Meer, auf der Schwimminsel, in der Hütte in welcher die Auflagen der Strandliegen lagen (kennen wahrscheinlich auch einige von euch, da dies ein beliebter Ort für Sex mit Touristen ist). Eigentlich schien alles perfekt zu sein, auch von seinen Kollegen habe ich nur Gutes über ihn gehört (naja ich vergaß das Animations-Gesetz, dass man nur Gutes über Kollegen erzählt, aber da ich ja selbst Animatourin war, dachte ich mir nichts dabei).

Mein Abreisedatum stand bevor und wir haben ausgemacht, dass er nur wenige Wochen nach mir nach Deutschland zurückkommt und wir uns dort wiedersehen (ich wohne in der Nähe von Stuttgart, er in München), also ist jetzt nicht die Welt. Als ich zu Hause in Deutschland angekommen war, war es einfach nur schrecklich, ich wäre am liebsten wieder zurück, aber die Saison war für die Neckermann- Animatouren vorbei.

Jeden Tag schrieben wir uns, hatten über Skype Kontakt und wir konnte beide kaum abwarten bis auch endlich sein Vertrag auslief. Drei Wochen nach meiner Rückkehr meinte er, er würde in einer Woche nach Deutschland kommen und sogar in Stuttgart am Flughafen landen, ich solle ihn doch abholen und wir verbringen ein paar Tage zusammen. Natürlich habe ich mich gefreut und dem zugestimmt, auch wenn meine Mutter dagegen war, ich wohnte noch zu Hause, war ja erst 20 Jahre alt.

So kam der Tag, ich holte ihn am Flughafen ab, er hatte nur eine kleine Tasche dabei, was mich sehr gewundert hat, aber habe auch nicht weiter gefragt.

Es wurden aus 2-3 geplanten Tagen zwei Wochen und meine Mutter wurde so langsam kritisch und genervt, da er auf unsere Kosten im Haus wohnte, nichts dazu beitrug und mich als "Betthäschen" benutzt. Ich wollte das ganze natürlich nicht hören (obwohl ich solche Storys schon 100x live erlebt habe). Nach fast drei Wochen reiste er ab.

An einem Wochenende wollte ich ihn überraschen und bin einfach nach München mit dem Zug gefahren und stand vor seiner Haustüre. Im ersten Moment war er ziemlich geschockt, hat sich aber dann gefreut und mich erstmal in den Flur geschoben und gemeint er müsste mir da noch was sagen. Er wohnt hier nicht alleine, er hat in der Wohnung ein kleines Zimmer bei einer älteren Frau, er würde nicht viel bezahlen und ihr mit dem Einkauf, Haushalt, etc. helfen.

Da fielen mir die "Omis" von Murat und den anderen Animatoren ein. Aber ich dachte natürlich nein, Hassan ist anders, ich kenne ihn. So lernte ich sie kennen und sie machte nicht den Eindruck dass sie Eifersüchtig war, also war ich beruhigt, doch dieses Wochenende würde sich noch in eine ganz andere Richtung lenken.

Wir waren abends mit Daniel, einem Freund von Hassan zum Cocktail trinken verabredet, der Abend verlief ganz angenehm. Bis zu diesem Zeitpunkt als Hassan kurz auf die Toilette ging, ich nutzte natürlich die Gelegenheit um Daniel ein bisschen über Hassan auszuquetschen. Was Daniel mir dann "ausversehen" erzählte, veränderte mit einem Schlag alles, die Träume, Gefühle zerplatzten wie Seifenblasen im Kaktusfeld.

Er erzählte mir, dass Hassan gerade in der Scheidung steckt, mit einer Österreicherin verheiratet ist/war, die ihn aber in den Wind geschossen hat, weil er sie von vorne bis hinten betrogen und belogen hat und er sei daraufhin wieder in die Türkei um dort als Animator zu arbeiten, sie hat ihn auch aus der Wohnung geschmissen, die Frau bei der er wohnt (die "Omi"), die kennt er wohl von der Animation.

Es fiel mir alles wie Schuppen von den Augen, er konnte natürlich nicht "nach Hause" weil er keins hatte, die Frau bei der er wohnte war wahrscheinlich auch eine "Omi" (wie Murat sie nannte) und er hat die Wochen als er bei mir war, Kontakt mit ihr aufgenommen (habe ich im Nachhinein erfahren). Daniel meinte auch, dass bald die Aufenthaltserlaubnis von Hassan ablaufen würde und er dann wieder zurück in die Türkei müsste, aber er würde mich ja bestimmt bald heiraten. Oh Gott, mir wurde heiß, kalt, schwindelig und in diesem Moment kam Hassan von der Toilette zurück.

Ich wollte nur noch in diese Wohnung, meine Sachen holen und zurück nach Stuttgart. Hassan merkte, dass etwas nicht stimmte, ich sagte einfach nur „lass uns bitte heim“. Wir gingen nach Hause, ich musste meine Tränen unterdrücken, aber da mir einige Bilder in den Kopf kamen, wie er schon leicht zu Aggressionen neigte, wollte ich darauf warten bis ich sicher im Zug nach Hause sitze.

In der Wohnung angekommen, ging Hassan zum Glück duschen und ich konnte heimlich meine Sachen packen. Als ich gerade aus dem Zimmer Richtung Haustüre lief, kam er aus dem Bad gestürmt und fragte "Wohin?! Du bleibst hier!", er packte mich kräftig am Arm und zog mich ins Zimmer. Unter Tränen erzählte ich ihm alles was ich wusste, er sagte nur "Bullshit! Daniel ist ein Lügner." Natürlich glaubte ich ihm kein Wort, da ich die Maschen der Animatoren zu gut kannte.

Ich wollte mich auf keine Diskussion einlassen und einfach nur nach Hause. Er drehte völlig durch, zog meine Klamotten aus der Tasche, nahm meinen Kosmetikbeutel, suchte die Pille, rannte damit zur Toilette, spülte alles hinunter und lachte "so, du bleibst jetzt so lange hier, bis du die Pille danach nicht mehr nehmen kannst!", seine Augen waren aggressiv, ich erkannte Hassan nicht mehr, ich hatte unendliche Angst. Die "Omi" war über die Tage weggefahren, sie konnte mir nicht helfen. Ich flehte ihn an mich gehen zu lassen, aber er packte mich, zerrte mich aufs Bett, drückte meinen Hals so fest, dass ich kaum Luft bekam und lies wieder los, ich weiß nicht wie oft er das wiederholt hatte. Dann zog er mich aus und ich ließ es einfach nur über mich ergehen, ich hatte keine Kraft mehr und wusste, auch keine Chance gegen ihn. Als er dann ins Badezimmer ging, machte ich noch einen Versuch (ich speicherte noch schnell die Nummer von Daniel ab, da er im Moment die einzige Lösung war, hier weg zu kommen), ich ging zur Haustüre, sie war verschlossen, aber ich fand den Schlüssel zum Glück bevor Hassan kam.

Als ich die ersten Treppen hinunter rannte, packte mich eine Hand an den Haaren, es war Hassan, ich viel zu Boden, er rüttelte mich und schrie, dann hat er mit Absicht seinen Kopf so oft gegen das Geländer der Treppe gestoßen, bis er stark blutete und sagte "Wenn du die Polizei rufst, sag ich du warst das."

Ich weiß nicht wie, aber ich konnte mich befreien und rannte so schnell ich konnte die Treppen hinunter auf die Straße. Er mir hinterher, irgendwann hatte er mich eingeholt, es war spät abends und eine abgelegene Gegend in München, keiner da, der mir helfen konnte. Ich schrie und wehrte mich und zum Glück liefen zwei Jungs vorbei, die mir geholfen haben, die beiden waren in diesem Moment meine Schutzengel.

Sie halfen mir, natürlich hatte ich Angst, ihnen davon zu erzählen und meinte ich rufe einen Kumpel an, der mir hilft. Daniel kam zum Glück und hat mit mir bis der Zug nach Stuttgart kam gewartet, ich habe ihm nichts erzählt, saß nur Stumm neben ihm. Wollte danach auch keinen Kontakt zu Daniel, wollte alles vergessen...er hat auch nie gefragt was passiert ist, wahrscheinlich konnte er sich es denken.

Nach ein paar Wochen habe ich erfahren, dass Hassan sogar während unserer gemeinsam Zeit in der Türkei, noch was mit Touristinnen hatte, mit wie vielen weiß ich nicht. Ich habe dann nur noch erfahren, dass er ein paar Wochen nach der Aktion zu einer Frau nach Holland gefahren ist.

Ich habe in dieser "Beziehung" zwar kein Geld verloren, aber dafür seelische Schmerzen erlitten, welche mich bis heute verfolgen.

Nach all dem sollte man meinen, dass ich das Animationsleben satt hätte, doch ich bin im Mai 2012 wieder in die Türkei geflogen, um dort zu arbeiten.

Ich habe mir geschworen nichts mehr mit einem Animateur, Kellner, Beachboy... anzufangen. Ich machte einfach meinen Job, genoss das Meer, die Sonne, vielleicht ein paar Touristen, mehr aber auch nicht. Dies lief eigentlich auch ganz gut, bis ein Animateur kam, er ließ Wochenlang nicht locker, er wollte unbedingt einen Kaffee trinken gehen, ich

wies ihn ständig ab, hatte keine Lust mehr auf noch so eine Geschichte, dazu aber vielleicht ein anderes Mal ..

Stattdessen habe ich die ganzen Storys meiner Kollegen verfolgt und mitbekommen. Dazu ein paar Auszüge:

Eine Russische Familie:

Mann, Bierbauch, fängt um 10 Uhr mit Wodka an, ist um 13 Uhr voll, seine beiden Kinder überlässt er dem Miniclub, vergisst diese sogar in der Mittagspause abzuholen weil er zu voll ist. Die Frau bildhübsch, ist eher damit beschäftigt mit den Animatoren zu flirten als sich um ihren Mann bzw. die Kinder zu kümmern. Die Kinder hängen die ganze Mittagspause an mir, muss sie beschäftigen, mit ihnen Mittagessen gehen, viel lieber würde ich jetzt eigentlich eine Runde schlafen, da ich in der Nacht nur 3 Stunden Schlaf hatte, naja daraus wird wohl nichts. Abends, Beachparty, der Mann liegt schon auf dem Zimmer mit den Kindern. Mein Kollege nutzt natürlich die Chance sich an die blonde Russin ranzumachen, nach 10min sind beide verschwunden, wohin kann sich wohl jeder denken "spazieren". Einfache "Beute" für meine Kollegen.

Der Kellner und Ursula:

Der Kellner Ali, ca. 35 Jahre alt, ist eigentlich verheiratet, aber seine Familie wohnt irgendwo im Landesinneren, er ist für die Sommersaison hier im Hotel um Geld zu verdienen und Frauen auszunehmen. Er hat immer dieselbe Masche:

Merkt sich das Getränk der Frau, schon wenn sie am nächsten Tag das Restaurant betritt, steht das Gläschen Rotwein auf dem Tisch, sie lächelt und findet es schön, dass er sich es gemerkt hat, nur weiß sie nicht dass Ali und all seine Kollegen einen Zettel in der "Besteckbox" haben auf welchem die Tischnummern plus Getränke (natürlich nur bei Alleinreisende Frauen oder Mädels Gruppen) stehen.

So bleibt für jeden Kellner eine "übrig" und jeder kann glänzen, einer wird am Ende am meisten Glänzen, da warten sie die Reaktionen der "Opfer" ab , bei welchem Kellner sie anspringen.

Nächster Tag, Glas Rotwein + Blume, kleiner Smalltalk über den Namen (oh so ein schöner Name und so schöne Augen), über die Aufenthaltsdauer (um sich einen Plan zu schmieden), Stadt (die denken ja dass z.B. eine Frau aus München mehr Geld hat, als eine aus dem "Osten"). So checken sie ihre Opfer ab. Dann abends an der Poolbar, zufällige Berührung beim Getränk übergeben und ein Lächeln, Schwupps ist die Aufmerksamkeit geweckt. Wenn die Frau dann mal alleine z.B. aufs WC geht, ist der Kellner ganz zufällig auch gerade da und es wird die üblichen Floskeln wie "möchtest du mal spazieren gehen?" "möchtest du ein Kaffee trinken gehen" gebracht...Wenn der gewünschte Effekt nach drei Tagen, also spazieren gehen, Kaffee trinken nicht eintritt nach den zufälligen Berührungen,

den Blumen auf dem Tisch usw. wird auf Ignorieren gestellt, so macht man sich wieder interessant und die Frau will wissen was los ist, BINGO! Falle hat zugeschnappt! Wenn nicht, wird ein neues Opfer gesucht.

So erging es auch Ursula, Ursula ist ca. 45 Jahre alt, eine nette, lustige Frau, die alleine zum Entspannen in Urlaub gefahren ist. Ali hat es auf sie abgesehen, selbe Masche wie oben beschrieben, nur ging er weiter, er wusste wo Ursulas Zimmer war (steht meist im Reservierungsbuch) und hat sie mit einem Glas Rotwein überrascht, sie natürlich total erfreut, dass er daran denkt und findet es toll. Nach dem zweiten Glas landete er in ihrem Zimmer, Ende vom Lied. Ursula kam alle zwei Monate und hat Ali ständig neue Geschenke gebracht. Natürlich kam dazwischen, auch Susanne, Amelie..

Das Geld hat er seiner Familie geschickt und seiner Frau, die er über alles liebt, weil für ihn und für alle anderen (Barkeeper, Animateur, Beachboy..) sind Touristen ja Schlampen und nur Geldgeber...

Ein Spruch von einem Animationskollegen den ich nie vergessen werde war "ich *** nur um nicht selber Hand anlegen zu müssen, ist viel zu anstrengender, Touris sind da viel leichter zu bekommen".

Es gibt noch so viele Geschichte über meine Kollegen in der Animation, den Barkeeper, Beachboy.. aber das würde den Rahmen sprengen. Glaubt mir nur eins, sie sind doch alle irgendwie und irgendwann gleich, vielleicht dauert es Wochen, Monate, Jahre um das wahre Gesicht zu erkennen, aber ich hab es selbst live miterlebt, wie skrupellos und abgebrüht sie sind.

Passt auf! Wenn ihr Spaß wollt, habt Spaß, aber verliert euch nie in diese Augen.

Noch zu mir, ich habe noch weitere 3,5 Jahre als Animateurin gearbeitet, es ist ein Teufelskreis aus welchem man wirklich schwer rauskommt, wenn man dieses Leben gewohnt ist, deshalb versteh ich viele Kollegen die das bis Mitte/ ende 30 noch machen. Ich habe zum Glück noch Rechtzeitig den Absprung gefunden.